

Marktspiegel

Ferro-Suisse Om

RhB Stammnetzpendel der 70er-Jahre



Vor etwa 50 Jahren erkannte auch die RhB, dass sich ein Agglomerationsverkehr effizient mit Pendelzügen abwickeln lässt. In den 1960er Jahren herrschten die traditionellen Lok bespannten Züge auf der Bündner Meterspurbahn vor. Für den damals schon stets wachsenden erweiterten Agglomerationsverkehr von Thusis über Chur und Landquart nach Küblis wurde ein dreiteiliger Pendelzug mit Trieb-, Zwischen- und Steuerwagen entwickelt. Abgeliefert wurden die Züge in den frühen 1970er Jahren und waren von Anfang an ganz in Rot gehalten mit den auffälligen grossen Bündnerwappen an den Stirnfronten, so wie es ab der zweiten Serie der Ge 6/6 schon zur Tradition gehörte, die sich bis heute an neuen Triebfahrzeugen der RhB halten konnte.

Ferro-Suisse hat erste Teile der gefälligen Züge in Bauma im Herbst 2015 gezeigt. Jetzt sind erste Muster der ehemals dreiteiligen Züge vorhanden. Vorgesehen zur Pro-



duktion sind die Versionen im Ablieferungszustand mit den gelb-goldenen Anschriften und mit den damals noch vorhandenen zwei Führerständen im Triebwagen, dann nach dem ersten Umbau, als diese zweiten Führerstände ausgebaut wurden, und in einer dritten Version vor der letzten Umlackierung auf das Farbschema der neueren Allegra-Triebzüge.

Die Modelle werden dreiteilig zur Auslieferung gelangen, der nachträglich beigelegte zweite Zwischenwagen kann zusätz-

lich geordert werden. Angetrieben werden die Züge durch vier Achsen des voll durchgestalteten Triebwagens mit 4 Maxon-Motoren. Beleuchtung, Sound und heb- und senkbare Dachstromabnehmer gehören hier zum Standard. Zur Auslieferung fertig sollen die Züge im Spätsommer 2016 sein.

Interessenten wenden sich direkt an den Hersteller:
Ferro-Suisse
Postfach, 9443 Krummenau
Tel. 071 994 27 27, info@ferrosuisse.ch